Series BRH

Code No. 23

Candidates must write the Code on the title page of the answer-book.

Roll No.			131	Ži. 123	Acie

- Please check that this question paper contains 5 printed pages.
- Code number given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains 10 questions.
- Please write down the Serial Number of the question before attempting it.
- 15 minutes time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer script during this period.

SUMMATIVE ASSESSMENT - II

GERMAN

Time allowed: 3 hours

Maximum Marks: 80

SEKTION A

1. Fasse den folgenden Text auf Englisch zusammen!

10

Klaus muß seine Mutter anrufen, denn er kann am Sonnabend nicht nach Hause kommen. Im Studentenheim hat er ein Zimmer in Aussicht und kann vielleicht schon am Wochenende umziehen. Vielleicht kommt er in acht Tagen nach Hause, aber das kann er noch nicht bestimmt sagen. Auf jeden Fall schreibt er noch rechtzeitig nach Hause. Die Semesterferien beginnen auch bald. Vielleicht geht er dann nach England. Aber das ist auch noch nicht bestimmt.

2. Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen!

Ein bekannter Schriftsteller fuhr mit dem Zug. Der Kontrolleur kam und fragte nach den Fahrkarten. Der Schriftsteller konnte sie nicht finden. Er suchte und suchte.

"Suchen Sie weiter, mein Herr! An der nächsten Station komme ich wieder," sagte der Kontrolleur, der den Schriftsteller erkannt hatte. Aber auch dann konnte der Schriftsteller die Fahrkarte nicht finden.

"Bitte, machen Sie sich keine Sorgen!" sagte der Kontrolleur, als er später noch einmal in das Abteil kam. "Ich glaube Ihnen, das Sie eine Fahrkarte gelöst haben."

"Ich muβ aber die Fahrkarte finden!" antwortete der Schriftsteller, "sonst weiss ich nicht, wo ich aussteigen muβ."

Fragen:

(a) Wer fragte nach den Fahrkarten?
(b) Wann kam der Kontrolleur wieder?
(c) Warum glaubte er dem Schriftsteller?
(d) Warum musste der Schriftsteller die Fahrkarte finden?
3

3. Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen!

Ich habe mit dreißig Jahren angefangen, Deutsch zu lernen. Das war ziemlich spät; ich glaube, wenn man jünger ist, ist es viel leichter, eine Fremdsprache zu lernen. Aber ich wollte es trotzdem versuchen. Mich interessierte die deutsche Kultur und einige Mitarbeiter der Firma hatten die Aussicht, einmal in Deutschland zu arbeiten. Also lernte ich Deutsch. Das Lernen machte mir viel Spaβ und ich freute mich über meine schnellen Fortschritte.

Eines Tages kam mein Chef zu mir ins Büro. Er fragte mich, ob ich gern ein paar Jahre im Ausland arbeiten wollte. Die Firma brauchte einen Vertreter in Düsseldorf — einen Vertreter für den ganzen europäischen Markt. Im ersten Moment konnte ich es kaum glauben, dass sich mein Wunsch erfüllen sollte. Jetzt war die Gelegenheit da, meine Deutschkenntnisse an Ort und Stelle zu verbessern. Ich überlegte nicht lange und nahm das Angebot an.

Schw Gesc oft	Aber in Düsseldorf war die Freude bald vorbei. Ich sah, dass ne Deutschkenntnisse nicht ausreichend waren. Ich hatte große wierigkeiten, Deutsche zu verstehen, wenn sie in normaler chwindigkeit (speed) sprachen. Und in vielen situationen war ich unsicher und wußte nicht, wie ich mich verhalten sollte. Das alles die ich möglichst schnell lernen.			
Frag	gen:			
A.	Suche Gegenteile aus dem Text!	4		
	(a) früh			
	(b) älter			
	(c) sicher			
	(d) langsam			
В.	Bilde Sätze mit den folgenden Wörtern!	4		
	(a) Firma (b) Ausland			
	(c) Büro			
	(d) Wunsch			
C.	Richtig oder falsch? (a) Mein Chef fragte mich, ob ich ein paar Wochen im Ausland arbeiten wollte.	2		
	(b) Ich hatte keine Schwierigkeiten, Deutsche zu verstehen, wenn sie in normaler Geschwindigkeit sprachen.			
	SEKTION B			
Ergi	änze die fehlenden Präpositionen !	7		
. (a)	Er kümmert sich behinderte Kinder.			
(b)	Wir freuen uns deinen Besuch.			
(c)	wem hast du viel Vertrauen ?			
(d)	Wir müssen etwas die Fliegen tun.			
(e)	Sie interessieren sich soziale Probleme.			
(f)	Wir fahren immer der Bahn.			
(-)				

5.	Ergänze die passenden Verben!					
		auffallen, fernsehen, nutzen, schauen, zeigen				
		Die Statistik, dass 32 Prozent der Jungen und 45 Prozent der Mädchen jeden Tag mehr als zwei Stunden Es,				
	rege	weniger Mädchen (15%) als Jungen (35%) das Internet lmäßig Aus der Umfrage ging hervor, dass nur 5% der chen ab und zu in die Tageszeitung				
6.	Ergä	inze die richtige Passivform!	10			
	(a)	Das Hotelzimmer nicht (aufräumen).				
	(b)	Dem Kranken nicht (helfen).				
	(c)	Die Rechnung von den Gästen nicht (bezahlen).				
	(d)	Früher weniger (fernsehen).				
	(e)	Heutzutage viel mit dem Computer (lernen).				
7.	Ergä	nze die richtigen Partizipien!	5			
	(a)	Wann hast du das Abitur (machen) ?				
	(b)	Wir sind mit Verspätung (abfliegen).				
	(c)	Er hat Medizin (studieren).	•			
	(d)	Timo hat oft an seine Zukunft (denken).				
	(e) In München haben Sie eine preisgünstige Wohnung(finden).					
8.	Α.	Was möchtest du wissen ?	4			
		(a) Warum hast du mich nicht angerufen ? Wie bitte ? Ich möchte wissen,				
		(b) Leihst du mir dein Fahrrad? Wie bitte? Ich möchte wissen,				

	В.	Ergä	nze die Adjektivendungen!	4
		(a)	Was macht Hans den ganz Tag.	
		(b)	Sonnenkollektoren produzieren schädlich Abgase.	
		(c)	Er besucht eine alt Frau in dem Altersheim.	
		(d)	Mit dem Fernsehen fühlen sich älter Menschen nicht so einsam.	
			SEKTION C	
9.	Ergä	nze mi	t passenden Wörtern!	5
		alt, k	räftig, Mittagessen, nebenan, wieder	
	klein		nd der Nachbarin hat ihn erweckt. Es ist ein nd. Erst zehn Tage ist es Es schreit oft und	
	Herr Knoll schläft gern ein Stündchen nach dem Aber das Baby von lässt ihn nicht schlafen. Er wälzt sich auf dem Sofa hin und her.			
10.	Deine	e Freu	nde organisieren eine Party.	10
			POSTER und informiere die er deine Pläne !	•
	Lade	alle e	in!	